



Die Gründer-Agentur  
für Niederösterreich.

## PRESSE-INFORMATION

3. Juni 2011

### Fahrräder aus Bambus: NÖ-Unternehmen belebt alte Bauweise neu!

Am 3. Juni findet zum 14. Mal der Europäische Tag des Fahrrades statt. Ziel dieses Aktionstages ist es, auf die Problematik des zunehmenden motorisierten Verkehrs hinzuweisen und Aufmerksamkeit für das Fahrrad als das umweltfreundlichste und gesündeste Fortbewegungsmittel zu schaffen. Zwei, die sich aber auch ohne Aktionstag der Publicity rund um ihre Fahrräder sicher sein können, sind Alexander Bergner und Matthias Schmidt. Die beiden Jungunternehmer aus Niederösterreich haben eine Marktlücke entdeckt und in Purkersdorf Österreichs erstes Fachgeschäft für Bambus-Fahrräder gegründet. Dort haben Hobby-Bastler sogar die Möglichkeit in Workshops ihr eigenes Bambus-Bike zu konstruieren.

Bambus wird seit über 100 Jahren im Fahrradbau verwendet. Bereits 1893 wurden in London die ersten Bambusräder hergestellt und auch in Österreich gab es Ende des 19. Jahrhunderts die ersten Fahrräder aus dem asiatischen Gehölz zu bewundern. Ab 1896 wurden sie eine zeitlang im steiermärkischen Ferlach produziert, ehe sie vom heimischen Markt wieder verschwanden.

Die beiden Radenthusiasten Alexander Bergner und Matthias Schmidt versuchen nun wieder die Bambusräder bei uns populär zu machen. „Dank der professionellen Hilfe durch die NÖ-Gründeragentur RIZ konnten wir mit unserem Geschäft ‚Bambooride‘ vom ersten Tag an so richtig durchstarten“, so die Jungunternehmer, die zwei verschiedene Radtypen anbieten: Ein Standardrad namens „Boori“, das über eine Rennrad-Geometrie und acht Gänge verfügt, sowie ein Citybike ohne Gangschaltung. „Beide Bambusfahrräder entsprechen der Straßenverkehrsordnung und sind somit stadttauglich“, informiert Alexander Bergner. Und bezüglich Bambus als Baustoff ergänzt Matthias Schmidt: „Dabei handelt es sich um ein natürliches Faserverbundmaterial, das im Hinblick auf Gewicht und Steifigkeit mit Aluminium vergleichbar ist. Obendrein schaffen unsere Räder aus Bambus ein gutes Gefühl, da wir beim Bezug der Rahmen aus Ghana auf Fair Trade und Nachhaltigkeit achten.“

Auf die Idee, sich mit dem Handel von Bambusrädern nebenbei selbstständig zu machen – Bergner ist hauptberuflich Techniker und arbeitet im Bereich Windkraft, Schmidt ist Webdesigner – kamen die beiden Mittdreißiger als sie für einen Freund ein funktionsfähiges Tandem konstruierten. „Beim Recherchieren, wie ich den Rahmen mit den Muffen bestmöglich verbinden kann, stieß ich auf die Geschichte der Bambus-Fahrräder“, erzählt Alexander Bergner. Mittlerweile haben sich ihre Bikes zu echten Rennern entwickelt, so dass die beiden innovativen Jungunternehmer auch eigene Workshops anbieten, in denen interessierte Laien ihre eigenen Bambus-Fahrräder herstellen können.

Auch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav zeigt sich begeistert: „Dieses Beispiel beweist auf eindrucksvolle Weise, dass man auch mit Ideen, die es schon einmal gegeben hat, wirtschaftlich erfolgreich sein kann. Es kommt nur darauf an, sie zum richtigen Zeitpunkt neu zu beleben.“

#### Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02742/9000-DW 19352, Email: [dagner@riz.co.at](mailto:dagner@riz.co.at)  
Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026

[www.riz.at](http://www.riz.at)